

Pink-Floyd-Hits begeisterten Fans im Wahlstedter Theater

Coverband Floydbox trat vor knapp 400 Zuhörern auf – Musikalisch dicht am Original und mit originellen Animationen auf der Leinwand

Von Klaus J. Harm



In die Welt der Kultband Pink Floyd führte die Band Floydbox die Zuhörer im Kleinen Theater am Markt. ©

WAHLSTEDT. „Wir spielen die Musik von Pink Floyd – und deshalb seid ihr hergekommen!“ Frontmann Michael Baum von der Band Floydbox machte keine langen Worte bei seiner Begrüßung im Kleinen Theater am Markt. „Wie sagt ihr hier im Norden? Nicht lang schnacken!“

Und so legten sie dann los, die Oberhausener. Die Band, die vor vier Jahren als Experiment begonnen hatte, hat sich mittlerweile in den Pink-Floyd-Sound eingegroovt. Wer von den fast 400 Wahlstedter Zuhörern die Augen schloss, konnte sich in die guten alten Zeiten zurückversetzt fühlen, als Pink Floyd mit ihren Kompositionen, den Sounds und den

unverwechselbaren Gitarrenriffs die Charts stürmten. In den 70er Jahren errang die Combo einen echten Kultstatus. Aus allen Abschnitten der Pink-Floyd-Geschichte spielten Floydbox Stücke und erzeugten so eine Zeitreise durch die Geschichte des Psychedelic Rock.

Unterstützt wurde die Bühnenshow der neun Musiker wie beim Original von Licht- und Lasereffekten und den Stücken jeweils angepassten Videosequenzen, die teils mit realen Filmclips, teils mit Computeranimationen im Stil der Pink-Floyd-Plattencover auf einer kreisrunden Leinwand erschienen.

Die fünf Herren im etwas gesetzteren Alter und die drei jüngeren Damen waren allesamt Meister ihrer Instrumente und trafen auch stimmlich exakt das Original. Ob es Achim Timm an den Keyboards war, Ralf Grundwald und Gino Papotto an der Gitarre oder Detlef Lehrenfeld an den Drums, alle bewiesen im Hintergrund oder in den Soli, dass sie den Pink-Floyd-Sound eingeatmet hatten. Beeindruckend auch Bettina Schmuck am Saxofon und die beiden Backgroundsängerinnen Isabel Flössel und Miriam Umhauer.

Alles in allem ein stimmiges, von allen Bandmitgliedern gemeinsam dargebrachtes Erlebnis anspruchsvoller und melodischer Rockmusik. Und genug davon gab es auch. Nach 90 Minuten, wenn andere Bands schon ans Aufhören denken, legten Floydbox erst eine Pause ein, um im zweiten Set die bekannteren Stücke von Pink Floyd wie „Another Brick in the Wall“ zu bringen. Nicht nur für Fans ein unvergesslicher Abend in Wahlstedt.